

Versetzen im Mauerwerk

Kasten waagrecht auf dem Mauerauflager versetzen.

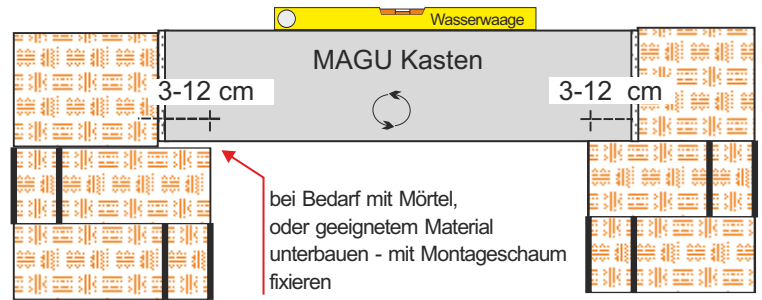
Auflager nach Rolladenantrieb bzw. Arbeitsplänen :

- Seite Gurtscheibe oder Gurtwickler 10 cm
- Seite des einfachen Lagers 5 cm
- bei Motoren beidseitig 2 x 5 cm
- bei Kurbelgetriebe beidseitig 2 x 5 cm

Steht die Seite und die Art des Rolladenantriebes noch nicht fest empfehlen wir beidseitig 10 cm

Auflager. Kasten ggfls. zentriert versetzen.

Bei schmalen Auflagerpfosten kann nach Rücksprache mit dem Architekten, der Bauleitung und dem Fenster-Rolladenbauer eventuell auch das Auflager noch kleiner gewählt werden.



Außen wird der Kasten bündig mit dem Mauerwerk versetzt. Der Putzsteg steht vor.

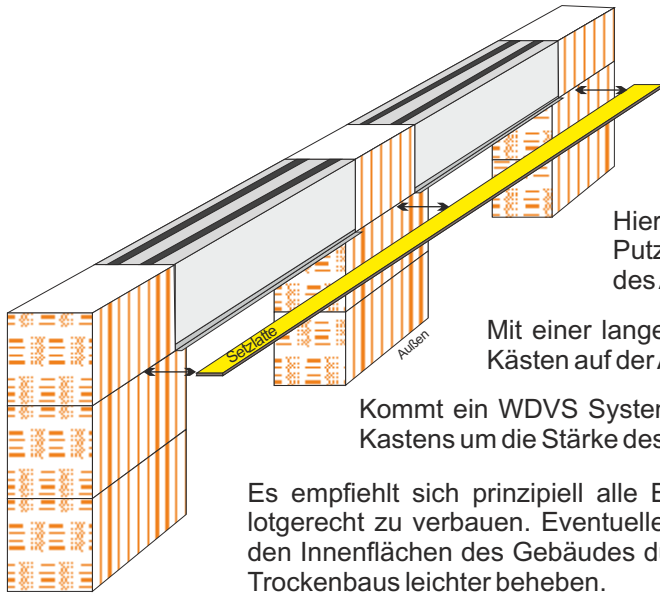
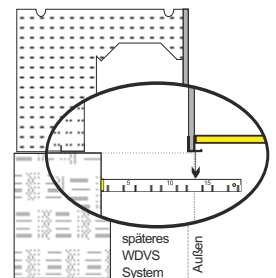
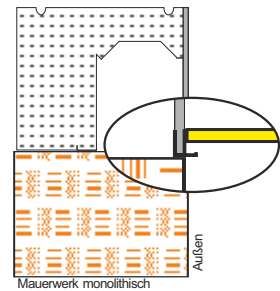
Wichtig ist das fluchtgerechte Versetzen mit dem Mauerwerk.

Hier ist größte Sorgfalt geboten, da die Putzschiene bereits im Rohbau das Endmaß des Außenputzes vorgibt.

Mit einer langen Setzlatte läßt sich die Ausrichtung der Kästen auf der Außenseite des Mauerwerks kontrollieren.

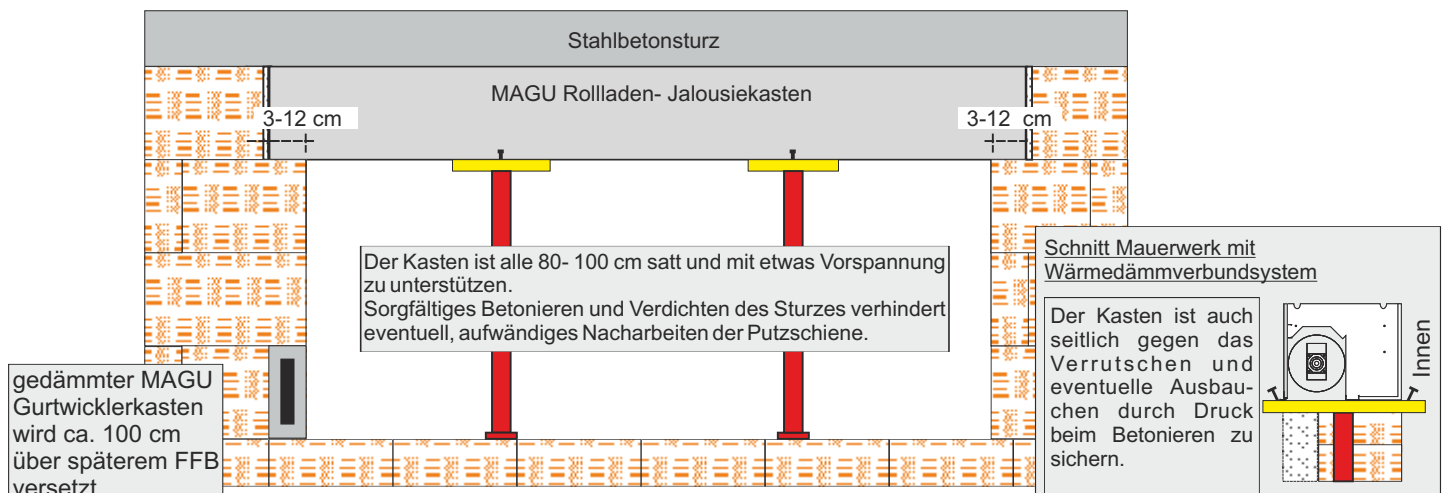
Kommt ein WDVS System zum Einsatz, wird die Außenkante des Kastens um die Stärke des WDVS Systems nach außen gesetzt.

Es empfiehlt sich prinzipiell alle Bauteile außen am Gebäude flucht- und lotgerecht zu verbauen. Eventuelle Maßtoleranzen der Baustoffe lassen an den Innenflächen des Gebäudes durch Auftragen des Innenputzes oder des Trockenbaus leichter beheben.



Das Abstützen

Alle MAGU Rolladen- und Jalousiekästen sind selbsttragende, hochgedämmte Bauteile, die zur Aufnahme des Rolladens oder der Jalousie dienen. Statisch wird nach Gebäudetyp und Öffnungsgrößen oberhalb des Fensters, bzw. des MAGU Kastens ein statisch tragender z.B. Stahlbetonsturz ausgebildet. Für das Betonieren des Sturzes muss der Rolladenkasten satt und mit leichter Vorspannung unterstützt werden. Verzinkte Blechlaschen, die werkseitig am Kasten ab gewisse Spannweiten angebracht sind - werden an der Sturzbewehrung befestigt und mit einbetoniert.



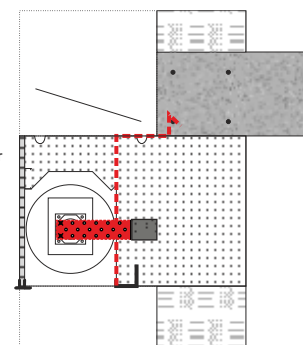
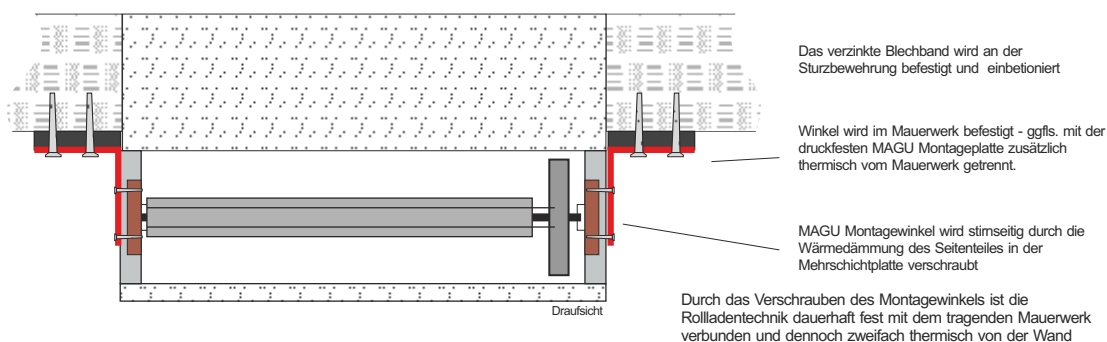
Vollwärmeschutz

Beim Wärmedämmverbundsystem wird der MAGU Rollladen- oder Jalousiekasten zunächst innen mit dem Mauerwerk versetzt und später mit dem Vollwärmeschutz verkleidet. Wichtig ist bei der Wahl des Kastens den gesamten Wandaufbau zu berücksichtigen. Ist zum Beispiel eine 17,5 cm KS Wand geplant und soll später ein WDVS System in der Stärke von 16 cm ausgeführt werden, so würde ein 33 cm breiter Kasten zum Einsatz kommen. Jede Mauerstärke ist kurzfristig lieferbar.

Einbaubeispiel 17,5 cm Mauerwerk mit 25 cm WDVS-System

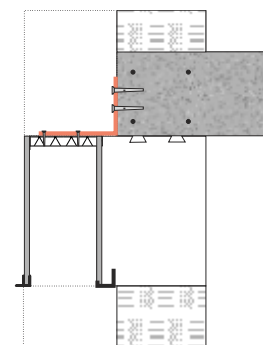
Die Befestigung eines Rollladenkastens im Mauerwerk, der durch ein WDVS System später überarbeitet wird, fordert besondere Sorgfalt. Die Rollladentechnik sitzt in der Dämmebene und muss entsprechend sorgfältig an der Wand - und Tragkonstruktion befestigt werden:

- alle 80-100 cm werden Zugbänder in Form von verzinkten Blechstreifen am Kasten werkseitig vormontiert, die durch den Maurer vor Ort an der Sturzbewehrung befestigt und schließlich einbetoniert werden.
- die mitgelieferten, verzinkten Montagewinkel werden stirnseitig durch die Dämmung des Seitenteiles mit der eingelassenen Mehrschichtplatte zur Rollladenbefestigung verschraubt. Der Montagewinkel wird schließlich auf dem Mauerwerk verschraubt. Um, zum Beispiel bei Passivhaus Konstruktionen, den Montagewinkel thermisch zusätzlich von der Wand zu entkoppeln, empfehlen wir hier die druckfeste MAGU Thermoentkopplung.



!Der Jalousiekasten kann oben in dem Schaumkunststoffprofil befestigt werden. Hierzu werden die MAGU Montagewinkel oberseitig auf dem Kasten befestigt und anschließend im Mauerwerk verschraubt. Abhängig von dem Dämmstandard kann auch hier die MAGU Thermoentkopplung mit eingearbeitet werden.

Die MAGU Jalousiekästen für WDVS - Systeme, werden mit den Montagewinkel im Sturz des Fensters befestigt und schließlich mit der Wärmedämmung verkleidet.

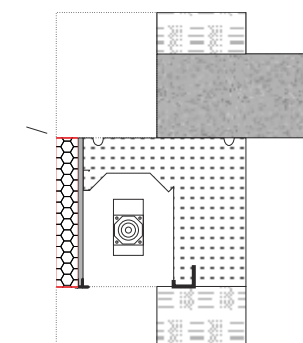


!Beim MAGU Vario Rollladenkasten kommen konventionelle Rollladenpanzer mit 55mm Maxi-Lamellen zum Einsatz.

Die Rollladenführungsschienen können nach Fenster- oder Rollladensystem frei gewählt werden. MAGU bietet bei Bedarf das Führungsschienenprogramm in PVC und Aluminium der Firma Menke, Warstein.

Die MAGU Vario Rollladenkästen können mit allen Arten von Antrieben ausgestattet werden, ob Gurtantrieb, Kurbel oder elektrischer Motor.

Um einen einheitlichen Putzgrund zu erhalten kann auch der Kasten einige Zentimeter zurückversetzt werden, die der Stukkateur bauseits mit einer entsprechenden Platte füllt und verputzt.



..für den Fenster- und Rolladenbauer..

Das Rolladenprofil für den MAGU MiniBlock

Generell darf der Rolladenballendurchmesser maximal 18,0 cm betragen. Entsprechend der Fenster- bzw. Türhöhe ist ein geeignetes Rolladenprofil zu wählen. Sind die maximalen Tür- bzw. Fensterhöhen unter ca. 2,30 m so kann ein normales, engwickelndes Rolladenprofil eingesetzt werden (z.B. Profil 14x50 von Fa. Schweiker, Gemmrigheim, Tel. +49-07143-9740, oder Rolladenprofil ‚Berlin‘ der Fa. Müller, Veitshöchheim, Teö +49-0931-97002-0). Ab Türhöhen von mehr als 2,30 m muss ein 8 mm starkes Mini-Rolladenprofil gewählt werden. Selbstverständlich kann auch ein Aluminium-Rolladenprofil zum Einsatz kommen. Einzelheiten sind mit dem Fenster- bzw. Rolladenbauer abzuklären.

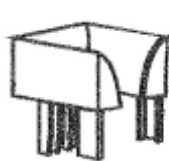
Die Rolladenführungsschienen für den MAGU MiniBlock


Es gibt zwei Arten von Rolladenführungsschienen:

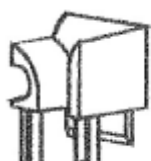
1. Kunststoff- oder Holzschiene, die meist bereits vormontiert auf dem Fenster sitzen
2. seltener sind Aluminiumschiene die nachträglich an der Fensterlaibung befestigt werden.


Die Führungsschienen werden meist mit den Fenstern geliefert. Nach benötigtem Rollraum kommt in den meisten Fällen eine ‚normale‘ Maxi-Führungsschiene zum Einsatz. In selteneren Fällen - sofern explizit ein MiniProfil verwendet werden soll - ist bei der Bestellung der Führungsschienen eine Miniführungsschiene zu bestellen.

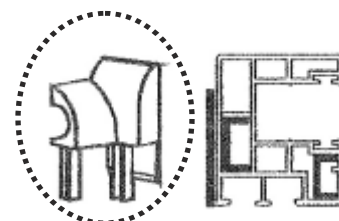
Bei der normalen Mini oder Maxi Führungsschiene ist der Rolladeneinlaufrichter meist auf beide Seiten nach Außen gebogen, so dass der Rolladen problemlos in die Führungsschiene einlaufen kann. Zwar sind die Einlaufrichter normalerweise für den rechten Einlauf weiter aufgebogen als für den „linkswickelnden“ Einlauf, dennoch funktioniert der Einlauf mit dieser Art von Trichter problemlos.




Einlaufrichter beidseitig gleichmäßig aufgebogen
problemloser Rolladeneinlauf 



Einlaufrichter beidseitig aufgebogen problemloser
Rolladeneinlauf 



Einlaufrichter nach Außen ohne Führungsschiene
kein Einlaufrichter für linkswickelnde Rolläden 

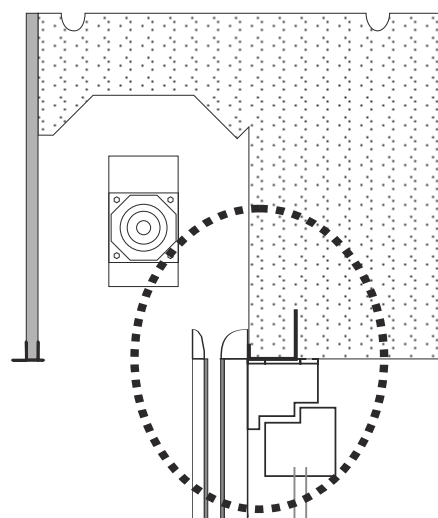
Die Montage der Fenster beim MiniBlock

Die Fenster werden konventionell in der Fensterlaibung verschraubt. Bei der Montage ist auf jeden Fall auf eine ausreichende Dämmung der Fensterbrüstung und der Fensterlaibung zu achten.

Das Fenster wird unterhalb der Dämmung bzw. des Fensteranschlussprofils - bündig mit dem Rollraum montiert .

Die Rolladenführungsschiene sollte mit dem Fenster abschließen, so dass der Einlaufrichter in den Innenraum des Kastens ragt. Es ergibt sich so einfach die Tiefe bzw die Lage des Fensters im Mauerwerk, der Innenraum des Rolladenkastens ist der Anschlag für den Einlaufrichter und gibt somit die Lage des Fensters vor.

Von dem Anschlag kann das Fenster - sofern gewünscht noch bis zu 4 Zentimeter nach außen abgewichen werden - jedoch muß der Rolladeneinlauf gewahrt bleiben.



Die Montage des Rollladenpanzers

Bei der Montage der Fenster ist im Rohbau in den oberen Geschossen ein Gerüst vorgeschrieben, das dann auch für die Rollladenmontage genutzt werden sollte.

Zeitpunkt für die Rollladenmontage ist meist, wenn der Stukkateur bereits die Fensterleibungen verputzt hat.

Der Rollladen sollte in jedem Falle mit einem Federbügel an einer im Kasten montierten 60 mm Stahlwelle befestigt werden. Dadurch wird der Rollladen in geschlossenem Zustand an die Innenwand des Kastens gedrückt, wodurch eine "stehende Luftschicht" sowohl im Kasten, als auch zwischen Fenster und Rollladen entsteht. Diese Luftschicht hat - besonders zwischen Fenster und Rollladen - eine nicht zu unterschätzende wärmedämmende Wirkung (vgl. 'Wärmeschutz').

Ein montierter Federbügel ist zudem ein einfacher und günstiger Einbruchschutz, da dadurch der Rollladen - beim Versuch ihn hoch zu schieben - in die Sperrnut des MiniBlockes gedrückt wird und somit ein weiteres Hochschieben des Rollladenpanzers verhindert.

Nachdem der Panzer montiert ist wird die Befestigungsschiene (MAGU Zubehör) links und rechts an den Führungsschienen, bzw. dem Rolladeneinlaufrichter befestigt. Dies kann entweder mit kleinen Blechtreiberschrauben oder mit Nieten erfolgen. Bei Rollladenführungsschienen mit einer vorgesetzten weiteren Kammer besteht keine Gefahr den späteren Lauf des Panzers durch vorstehende Nietköpfe zu gefährden.

Der Revisionsdeckel (MAGU Zubehör) besteht aus einem einfachen, weißen 2 mm starken Alublech. Dieser wird diagonal in den Rollraum eingeführt, am Fenster in die Nut der Befestigungsschiene geschoben und schließlich auf dem inneren Steg der Putzschiene abgelegt. Hier kann der Revisionsdeckel verschraubt werden.

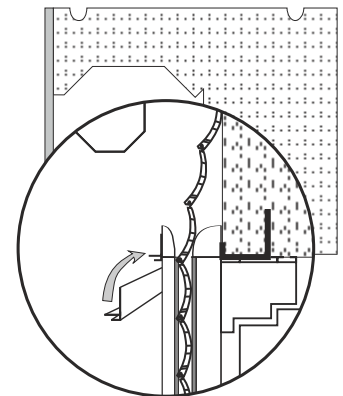
Die stabile, weiß pulverbeschichtete Befestigungsschiene bildet einen stabilen Anschlag für die Rollladenstopper.

Sofern der Stukkateur einen seitlichen Anschlag zum Anputzen wünscht, so muss die Befestigungsschiene **vor** dem Verputzen der Fensterleibung an den Führungsschienen befestigt werden. Aus dem Revisionsdeckel lassen sich z.B. schmale Streifen / Friese schneiden, die dann in die Befestigungsschiene eingeschoben und auf dem inneren Steg der Putzschiene abgelegt werden kann. Nachdem dann die Leibung verputzt ist kann der Rollladenpanzer wie oben beschrieben montiert werden.

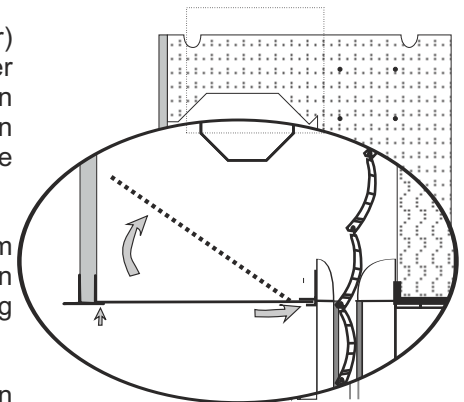
..für den Stukkateur..

Der MAGU-Miniblock kann außen und innen nach den einschlägigen Vorschriften und Techniken verputzt werden:

1. Im Auflagebereich muss die Putzschiene ausgeschnitten werden.
2. Über den Miniblock und mindestens 10-15 cm über das angrenzende Mauerwerk ist in den Grundputz ein Rippenstreckmetall oder ein Panzergewebe mit einzubetten. Die Putzbewehrung muß sich auf jeden Fall im oberen Drittel des Putzes befinden.
3. Zusätzlich sollten über die Ecken des Miniblockes diagonale Gewebestreifen mit in den Grundputz eingebracht werden.
4. Der Grundputz kann nach der üblichen Standzeit mit einem Edelputz verputzt werden.



Die Befestigungsschiene wird jeweils an den Führungsschienen verschraubt oder vernietet. Die Höhe wird parallel zur Oberkante der äußeren Putzschiene gewählt



Der Deckel wird diagonal in den Kasteninnenraum geführt und dann in die Nut der Befestigungsschiene geschoben. Auf dem inneren Steg der Putzschiene wird der Deckel abgelegt und von unten durch den Putzsteg mit einer Blechtreiberschraube fixiert.

Seitlich wird der Revisionsdeckel zur Fensterleibung nach Wunsch und Geschmack dauerelastisch verschlossen. Meist bleibt jedoch einfach ein Spalt von 1-2 mm als Schattenfuge bestehen.

Der MAGU MiniBlock wird meist mit Spedition - Stückgut direkt auf die Baustelle oder zu jeweiligen Rohbauunternehmer geliefert. Die Kästen sind auf liches Fenstermaß zzgl der gewählten Auflager geschnitten und mit den entsprechenden Seitenteilen versehen. Somit kann der Mauerer den Kasten direkt auf dem Mauerwerk versetzen.

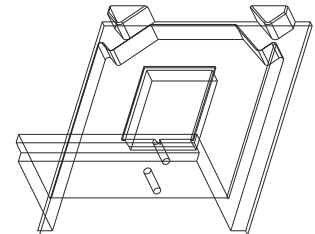
Bei der Montage des Revisionsdeckels benötigt der Rollladen- oder Fensterbauer für den MAGU MiniBlock folgenden Zubehörteile:

Gedämmtes Seitenteil

Aus stossfestem EPS-Hartschaum passend für MAGU-Miniblock.

Mittig ist eine 11 x 11 cm große Spanplatte integriert an der jede Art von Lagerhalter, Kurbelgetriebe oder Motorhalter sicher befestigt werden kann.

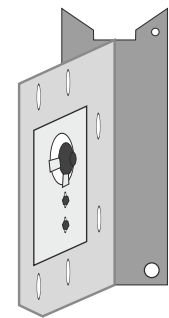
Nach hinten und nach unten zum Auflager hin ist das Seitenteil bereits bestens wärmegeämmt. Ist bei konfektionierten Kästen im Kasten bereits montiert.



Lagerbock

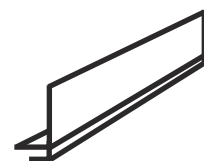
Der Lagerbock wird für Tür-Fensterkombinationen oder bei grösseren, mehrteiligen Rollladenpanzer verwendet. Der Lagerbock wird mit den obigen beiden Zacken in die EPS-Hchschiebesicherung des MiniBlocks geschoben und an dem Blechprofil im MiniBlock fest verschraubt.

Der Lagerbock ist mit zwei höhenverstellbaren, hochwertigen Nylonkugellagern ausgestattet.



Befestigungsschiene

Stabile, weiß beschichtete Aluminiumschiene zur beidseitigen, durchgehenden Befestigung an den Rollladenführungsschienen. Der Revisionsdeckel wird in die vordere Nut eingeschoben. Bildet einen festen Anschlag für die Endstopper.



Aluminium-Revisionsdeckel

2 mm starker, Aluminium-Revisionsdeckel lackiert weiss (RAL 9010) in der Tiefe von 16,5 cm.

Lieferlänge entweder 3 m oder abgelängt auf Fensterbreite. Der Deckel wird gemäß Beschreibung in die Befestigungsprofile eingeschoben und auf dem inneren Steg der Putzschiene abgelegt und verschraubt.

Nach Lage des Fenster kann der Deckel mit einer einfachen Kreissäge nachgesägt werden.

